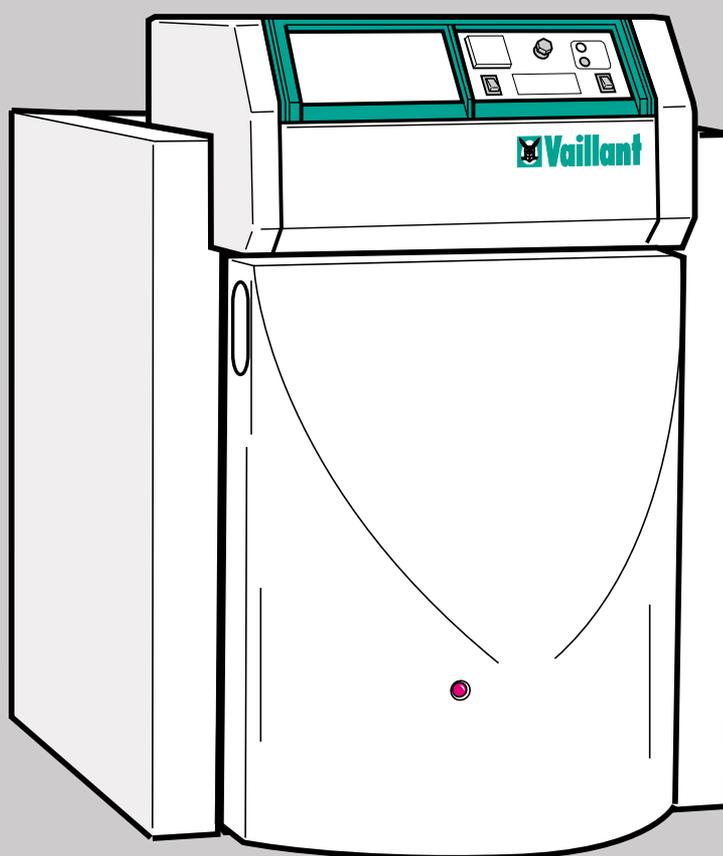


Öl-Gebläsekessel VKO unit premium .../4

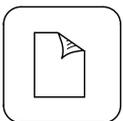


**Bevor Sie Ihr Gerät bedienen,
lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung!**

**Bewahren Sie bitte diese Bedienungs-
anleitung sowie die zugehörigen Anleitungen
sorgfältig auf, und geben Sie diese
gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.**



Bedienungsübersicht

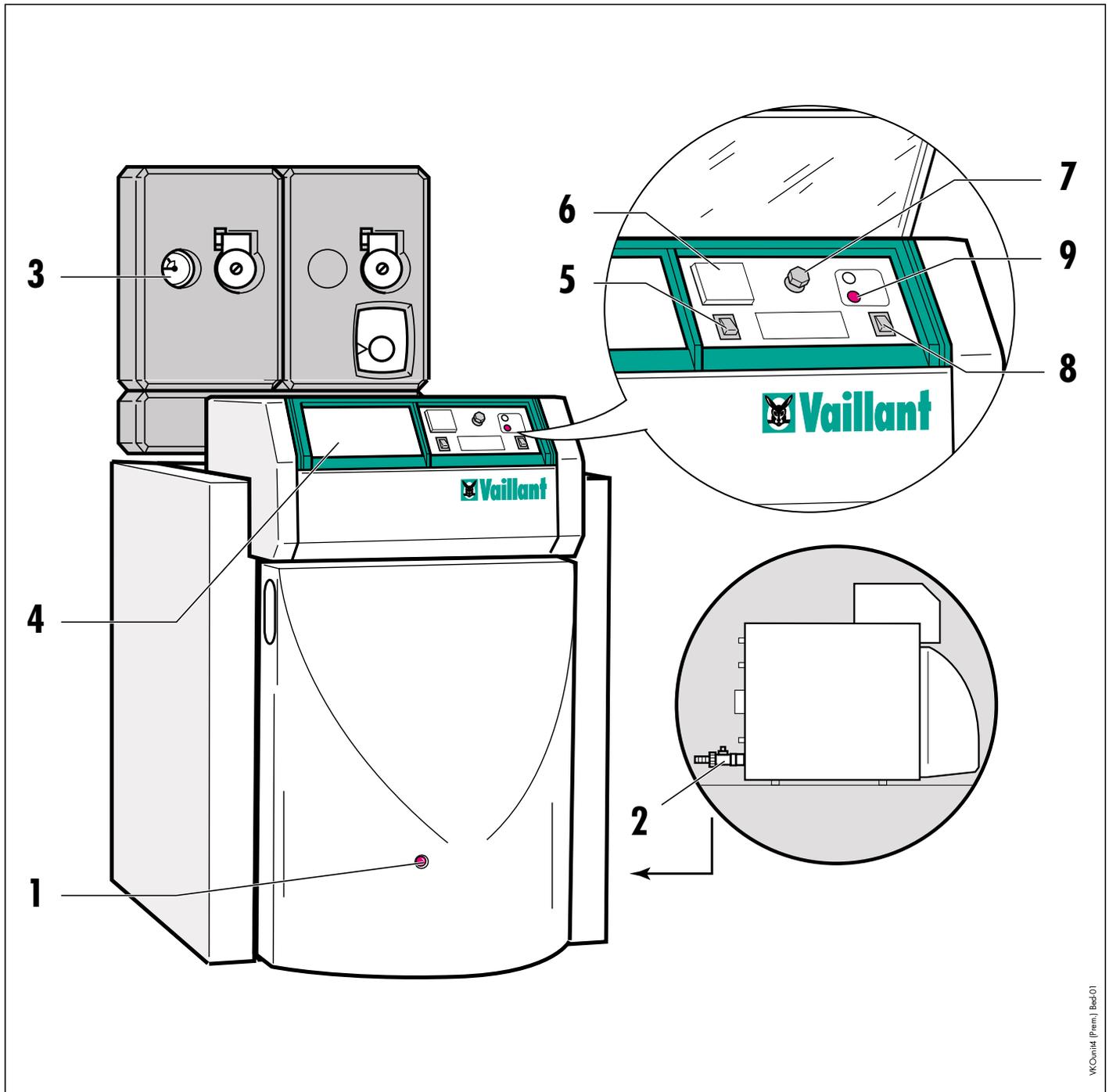


**Übersicht über die Bedienelemente zum
Ausklappen auf der Innenseite!**



Bedienungsübersicht

Übersicht über alle in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anlagenkomponenten



- 1 Entstörtaste bei Brennerstörung
- 2 Füll- und Entleerungshahn in der Heizungsanlage (bauseits)
- 3 Manometer (bauseits)
- 4 Einbauort für VRC-Set... (Heizungsregler Zubehör)

- 5 STB-Prüftaste/Nur für den Fachmann
- 6 Kesselthermometer
- 7 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)/Nur für den Fachmann
- 8 Hauptschalter
- 9 Störmeldelampe

Verehrte Kundin, verehrter Kunde!

Welche Möglichkeiten bietet Ihnen Ihr Öl-Gebläsekessel?

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Dieser Vaillant Öl-Gebläsekessel wird Ihnen bei sorgfältiger Pflege und Wartung lange den erwarteten Nutzen bringen.

Der VKO unit premium .../4 mit serienmäßig eingebautem Öl-Gebläsebrenner ist ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant.

Um alle Vorteile Ihres Kessels optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte vor Gebrauch diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

In der Bedienungsanleitung finden Sie alles Wissenswerte über das Gerät selbst und über das entsprechende Vaillant Zubehör.

Bitte beachten Sie, daß Installation, Wartung und evtl. Reparaturen Ihres Vaillant Öl-Gebläsekessels nur durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden dürfen.

Beachten Sie bitte beim Gebrauch Ihres Gerätes die Sicherheits- und Vorsichtshinweise in dieser Bedienungsanleitung!

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole:

„•“ Symbol für eine erforderliche Aktivität



Wenn Sie mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen nicht beachten, besteht Gefahr für Sie als Benutzer Ihres Öl-Gebläsekessels oder ein Defekt am Gerät ist nicht auszuschließen!



Hinweis auf weitere Informationen zu Ihrem Gerät oder zum Anlagenumfeld.

Inhaltsverzeichnis

Bedienungsübersicht		Übersicht über alle in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anlagenkomponenten	Seite 3
Sicherheits- und Vorsichtshinweise		Sicherheitshinweise Vorsichtshinweise Bestimmungsgemäßer Gebrauch Werksgarantie	Seite 6 Seite 7 Seite 8 Seite 8
Einschalten des Öl-Gebläsekessels		Prüfen, ob genügend Wasser in der Heizungsanlage ist! Heizbetrieb starten	Seite 9 Seite 10
Was tun, wenn...		...der Öl-Gebläsekessel nicht startet? ...eine Störung am Kessel beseitigt werden muß?	Seite 11 Seite 12
Heizungsanlage nachfüllen		Nicht genügend Wasser in der Heizungsanlage?	Seite 13
Frostschutz der Anlage		Was ist zu tun bei abgeschalteter Anlage und Gefahr des Einfrierens?	Seite 14
Ausschalten des Öl-Gebläsekessels		Öl-Gebläsekessel ausschalten.	Seite 15
Energiespartips		Wie kann ich Energie (Geld) sparen?	Seite 16
Pflege und Wartung		Was kann ich selbst erledigen und womit sollte ich einen Fachmann beauftragen?	Seite 17
Recycling und Umweltschutz		Was sollte ich bei der Entsorgung beachten?	Seite 18



Sicherheits- und Vorsichtshinweise

Sicherheitshinweise

Hier sind wichtige Hinweise, die für den sicheren Umgang mit Ihrem Öl-Gebläsekessel unbedingt zu beachten sind.

Aufstellung und Einstellung Ihres Öl-Gebläsekessels

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Aufstellung und Einstellung Ihres Öl-Gebläsekessels nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf.

Dieser ist ebenfalls für Wartung und Reparatur des Kessels sowie für Einstellungsänderungen am Kessel zuständig.

Veränderungen im Umfeld Ihres Öl-Gebläsekessels

An folgenden Dingen dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen:

- am Öl-Gebläsekessel
- an den Zuleitungen für Öl, Zuluft, Wasser und Strom
- an den Ableitungen für Abgas
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizungswasser
- an baulichen Gegebenheiten im Umfeld des Kessels, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Nachfolgend einige Beispiele für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Öl-Gebläsekessels

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen – auch nicht zeitweise. Überdecken Sie z. B. keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken o. ä.
Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleidet werden.
- Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Kessel dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie hierauf besonders beim evtl. Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem in der Nähe des Gerätes.
Eine schrankartige Verkleidung des Kessels unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
- Öffnungen für Zuluft an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß z. B. Abdeckungen dieser Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade nach Beendigung der Arbeiten entfernt worden sind.
- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Öl-Gebläsekessels ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb an.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft zum Kessel weiterhin gewährleistet ist.



Für Änderungen am Öl-Gebläsekessel oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig bzw. hinzuzuziehen!

Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellungsraum des Öl-Gebläsekessels.



Vorsichtshinweise

Wartung Ihres Öl-Gebläsekessels

Eine regelmäßige Wartung des Öl-Gebläsekessels ist Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Korrosion

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Kessels. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion – auch in der Abgasanlage – führen.

Befüllen der Heizungsanlage mit Wasser

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser). Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Verwenden Sie keine Zusatzmittel für die Wasseraufbereitung.

Betrieb der Heizungsanlage mit Notstromaggregat

Zum Betrieb Ihres Öl-Gebläsekessels hat Ihr Fachmann diesen bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen. Falls Sie den Kessel bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, so muß das Notstromaggregat in seinen technischen Werten (Spannung, Frequenz) mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungsaufnahme Ihres Gerätes entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Rate.



Sicherheits- und Vorsichtshinweise

Vorsichtshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Vaillant Öl-Gebläsekessel ist als Wärmeerzeuger für geschlossene und offene Warmwasser-Zentralheizungsanlagen vorgesehen.

Sie können mit Ihrem Vaillant Öl-Gebläsekessel auch die zusätzliche oder ausschließliche Beheizung von Warmwasserbereitern vornehmen.

Verwenden Sie Ihren Vaillant Öl-Gebläsekessel auf keinen Fall zu anderen Zwecken.

Ihr Vaillant Öl-Gebläsekessel ist ein Niedertemperatur-Heizkessel im Sinne der Heizungsanlagenverordnung.

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

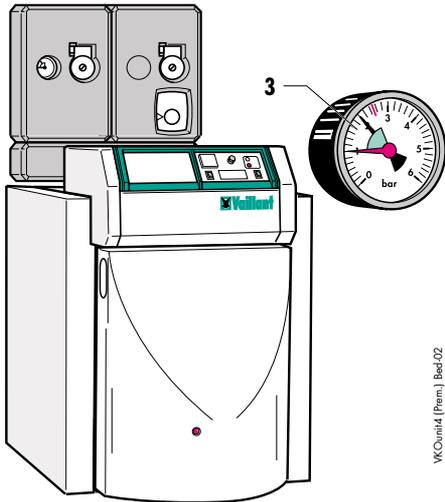
Werden Arbeiten an dem Gerät innerhalb der Garantiezeit nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Von der Werksgarantie nicht umfaßt sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadenersatz.
(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland.)

Einschalten des Öl-Gebläsekessels



Prüfen, ob genügend Wasser in der Heizungsanlage ist!



WKOunit4 (Therm.) Bed.02

- Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Druckanzeige am Manometer.
- Ob genügend Wasser in der Heizungsanlage ist, können Sie am Manometer **(3)** ablesen.
- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:
Der Minimaldruck darf bei geschlossenen Anlagen 1,0 bar nicht unterschreiten. Wenn der erforderliche Minimaldruck nicht vorhanden ist, füllen Sie die Heizungsanlage mit Wasser nach wie auf Seite 13 beschrieben.



Sie dürfen Wasser nur in den abgekühlten Kessel nachfüllen!

Dies ist wichtig, um Schäden durch thermische Spannungen im Wärmetauscher des Kessels zu vermeiden!

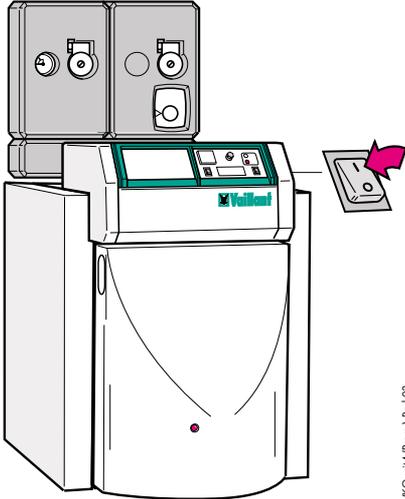
3 Manometer (Beispiel)



Einschalten des Öl-Gebläsekessels

Heizbetrieb starten

Öl-Gebläsekessel einschalten



VK0umid (Prem) Bed.03

- Öffnen Sie den Absperrhahn in der Öl-Zuleitung zum Öl-Gebläsekessel. Ihr Fachmann hat Ihnen den Einbauort des Absperrhahnes gezeigt, oft befindet dieser sich in der Nähe des Öl-Gebläsekessels.
- Schalten Sie den Hauptschalter **(8)** des Kessels ein.

Innerhalb von ca. 120 Sekunden geht der Brenner automatisch in Betrieb.



Wenn der Öl-Gebläsekessel nicht startet können Sie die Störungsursache mit Hilfe der Tabelle auf Seite 11 suchen.

8 Hauptschalter

Einstellen der Temperatur am Heizkessel

Die Temperatur des Öl-Gebläsekessels wird von dem eingebauten Regelgerät gesteuert.

Stellt sich dabei nicht die gewünschte Raumtemperatur ein, so kann am Regelgerät die Temperatur des Kessels geändert werden (Siehe Bedienungsanleitung für das Regelgerät).



...der Öl-Gebläsekessel nicht startet?

Störungsursache suchen!

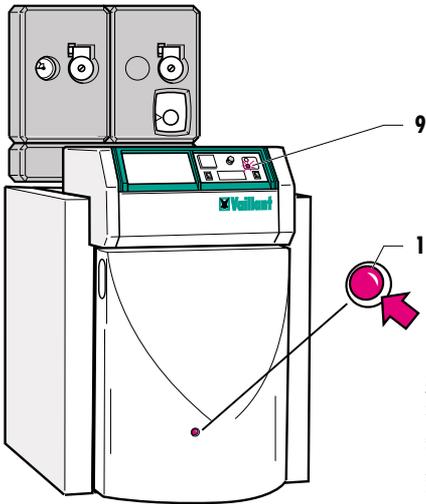
Sie stellen fest, daß...	Sie finden folgende Hinweise am Gerät...	Die mögliche Ursache könnte sein...	Diese Hinweise sollen Ihnen helfen das Problem zu beseitigen
...der Öl-Gebläsekessel nicht läuft!			
	→ ...die Störmeldelampe leuchtet!		
		z. B. Öl-Versorgung unterbrochen?	
			Absperrhahn in Öl-Zuleitung öffnen, wenn geschlossen. Entstörknopf drücken. ➡ Siehe Seite 12
		z. B. Öltank leer?	
			Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls auffüllen.
	...die Störmeldelampe leuchtet nicht!		
		keine Netzspannung?	
			Netzsicherung wieder einschalten bzw. ersetzen. Hauptschalter am Öl-Gebläsekessel einschalten. ➡ Siehe Seite 10 Heizungs-NOT-AUS-Schalter einschalten. Gegebenenfalls weitere zur Anlage gehörende Schalter prüfen.
		Regelgerät hat abgeschaltet?	
			Einstellungen am Regelgerät prüfen. ➡ Siehe Bedienungsanleitung des Regelgerätes.

Führen die genannten Hinweise nicht dazu, daß Ihr Öl-Gebläsekessel wieder läuft, sollten Sie einen Fachmann mit der Beseitigung der Störung beauftragen.

? Was tun, wenn...

...eine Störung am Öl-Gebläsekessel beseitigt werden muß!

Entstörtaste betätigen!



Eine Störung am Brenner wird durch das Aufleuchten der Störmeldelampe (9) angezeigt.

Um den Kessel nach einer Störung wieder zu starten gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie nach einer Wartezeit von ca. 1 - 2 min die Entstörtaste (1) unten in der Schalldämmhaube.
Ein erneuter Brennerstart erfolgt.

Warten Sie ca. 120 Sekunden Aufwärmzeit ab, bis der Brenner in Betrieb geht. Sie können das Starten des Brenners hören!

- Wenn der Öl-Gebläsebrenner des Kessels nicht zündet, die Entstörtaste (1) erneut drücken.



Wenn der Kessel nach **maximal drei Entstörversuchen** nicht in Betrieb geht, kann ein gefährlicher Zustand vorliegen.

Führen Sie keine weiteren Entstörversuche durch und beauftragen Sie einen Fachmann mit der Störungsbeseitigung.

VKOunif (Prem.) Bef.04

1 Entstörtaste

9 Störmeldelampe



Nicht genügend Wasser in der Heizungsanlage?

Nachfüllen der Heizungsanlage mit Wasser



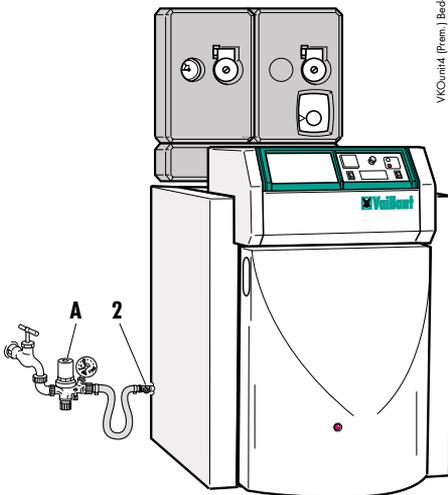
Sie dürfen Wasser nur in den abgekühlten Kessel nachfüllen!

Dies ist wichtig, um Schäden durch thermische Spannungen im Wärmetauscher des Kessels zu vermeiden!

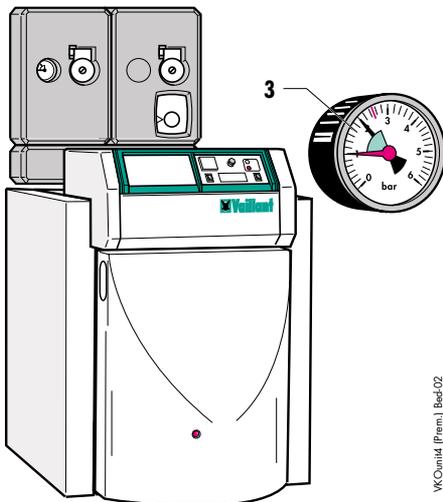
- Bevor Sie Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen, prüfen Sie bitte:
 - Sind alle Entlüftungen an den Heizkörpern geschlossen?
 - Stellen Sie keine Wasser- oder Kalkspuren an Ventilen, Heizkörpern oder Rohrleitungen fest?

Falls Sie bei dieser Überprüfung Undichtigkeiten feststellen, lassen Sie diese von einem Fachmann abdichten, bevor Sie die Anlage nachfüllen. Wenn Sie keine undichten Stellen erkennen, gehen Sie zum Befüllen der Anlage folgendermaßen vor:

- Prüfen Sie ob der Füll- und Entleerungshahn **(2)** geschlossen ist?
- Schrauben Sie erst dann die Kappe vom Füll- und Entleerungshahn **(2)** ab.
- Schließen Sie einen Füllschlauch mit einer Heizungsanlagen-Füllarmatur **(A)** am Zapfhahn der Wasserleitung an (Eine Heizungsanlagen-Füllarmatur (entsprechend TRWI) gehört nicht zum Lieferumfang des Kessels).
- Füllen Sie den Füllschlauch erst mit Wasser und schließen ihn dann am Füll- und Entleerungshahn **(2)** an.
So vermeiden Sie es, unnötig viel Luft in die Heizungsanlage hineinzubringen.
- Öffnen Sie den Zapfhahn der Wasserleitung.
- Öffnen Sie langsam den Füll- und Entleerungshahn **(2)**. Sobald das Manometer **(3)** auf minimal 1,0 bar steht, schließen Sie den Füll- und Entleerungshahn.
- Entlüften Sie die Heizungsanlage an den Heizkörpern.
 - Bleibt die Druckanzeige nach dem Entlüften bei ca. 1,0 bar, beenden Sie den Füllvorgang.
 - Steht die Druckanzeige nach dem Entlüften unterhalb 1,0 bar, den Füll- und Entleerungshahn noch einmal langsam öffnen und den Füllvorgang wie beschrieben wiederholen.
- Füllvorgang beenden:
 - Den Füll- und Entleerungshahn **(2)** schließen.
 - Den Zapfhahn der Wasserleitung schließen.
 - Den Füllschlauch vom Füll- und Entleerungshahn lösen. Eine dauerhafte Verbindung zwischen Wasserleitung und Heizungsanlage ist nicht zulässig.
- Verschließen Sie den Füll- und Entleerungshahn **(2)** mit der Kappe.



VK0unit4 (Prem.)_Bed-05



VK0unit4 (Prem.)_Bed-02

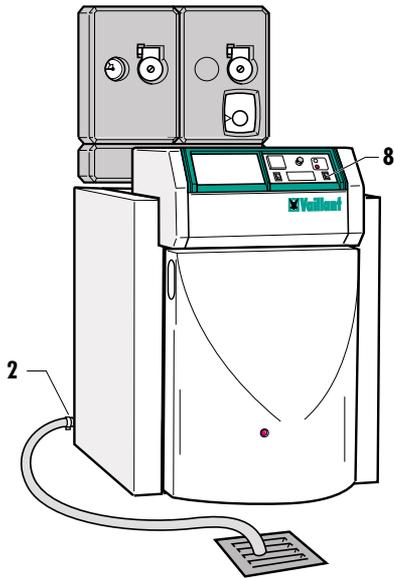
- 2** Füll- und Entleerungshahn in Heizungsanlage (bauseits)
- 3** Manometer (Abbildung dient als Muster)
- A** Zapfhahn mit Heizanlagen Füllarmatur (Abbildung dient als Muster)



Frostschutz der Anlage

Was ist zu tun bei abgeschalteter Anlage und Gefahr des Einfrierens?

Heizungsanlage entleeren



VIC-unit (Prem) 10ed06

- 8 Hauptschalter
- 2 Füll- und Entleerungshahn hinten am Kessel

Bei abgeschalteter Anlage und Gefahr des Einfrierens der Anlage sollten Sie die Anlage entleeren.

Dazu befindet sich hinten am Kessel der Füll- und Entleerungshahn **(2)**.



Befindet sich der Kessel nicht am tiefsten Punkt der Anlage, so muß die Anlage unbedingt auch am tiefsten Punkt entleert werden.

- Kontrollieren Sie, ob der Hauptschalter **(8)** ausgeschaltet ist.
- Kontrollieren Sie, ob der Füll- und Entleerungshahn **(2)** geschlossen ist.
- Schrauben Sie erst dann die Kappe vom Füll- und Entleerungshahn **(2)** ab.
- Schließen Sie einen Schlauch am Füll- und Entleerungshahn **(2)** an. Das freie Ende des Schlauches bringen Sie zu einem Bodeneinlauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle.
- Jetzt können Sie den Füll- und Entleerungshahn **(2)** durch eine 90°-Drehung öffnen.
- Öffnen Sie die Entlüftungen an den Heizkörpern (beginnen Sie damit am höchstgelegenen Heizkörper). Dies ist erforderlich, damit kein Unterdruck in der Heizungsanlage entsteht und möglichst das gesamte Wasser der Heizungsanlage entleert wird. Sie sollten den Füll- und Entleerungshahn geöffnet lassen.

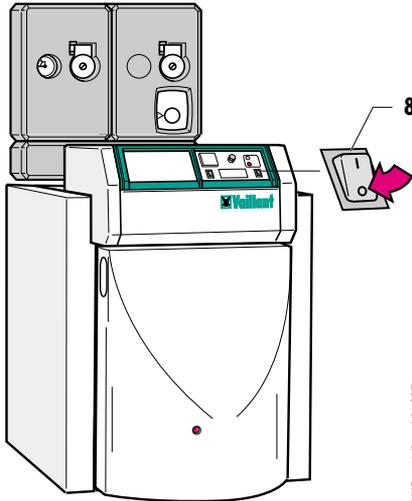


Durch Restwasser in der Heizungsanlage kann es zu Frostschäden kommen. Entleeren Sie deshalb auch Restmengen aus der gesamten Heizungsanlage.

Ausschalten des Öl-Gebläsekessels



Öl-Gebläsekessel ausschalten



8 Hauptschalter

Wie Sie das Gerät in den Sommerbetrieb (nur Warmwasserbereitung) umschalten, können Sie der Bedienungsanleitung des entsprechenden Regelgerätes entnehmen.

Um den Kessel ganz auszuschalten gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schalten Sie den Hauptschalter **(8)** aus, wenn eine Reparatur oder Entleerung erforderlich ist.
- Schließen Sie den Absperrhahn in der Öl-Zuleitung zum Kessel. Ihr Fachmann hat Ihnen den Einbauort des Absperrhahnes gezeigt.



Befindet sich Ihr Öl-Gebläsekessel in einem frostgefährdeten Raum, so muß das Gerät (und ggf. die Heizungsanlage) zum Schutz vor dem Einfrieren vollständig entleert werden (siehe Seite 14), wenn die Heizungsanlage außer Betrieb genommen wird.



Energiespartips

Wie kann ich Energie (Geld) sparen?

Hier sind einige praktische Tips, wie Sie beim Heizen Energie und damit Geld sparen können:

Durch den Einbau von Heizkörper-Thermostatventilen

Thermostatventile halten die eingestellte Raumtemperatur konstant und sorgen dafür, daß Fremdwärme (z. B. Sonneneinstrahlung, Abwärme von Elektrogeräten) mit zur Beheizung des Raumes genutzt werden. Entsprechend weniger Heizenergie muß von der Heizungsanlage erzeugt werden.



Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C (° Celsius) erreicht eine Energieersparnis von rund 6 Prozent!

Durch richtiges Lüften der Wohnräume

Zum Lüften der Wohnräume empfehlen wir, die Fenster kurzzeitig voll zu öffnen. Hierdurch ist ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet, ohne daß die Räume unnötig auskühlen.

Durch regelmäßige Wartung

Eine regelmäßige Wartung der Heizung und Reinigung des Heizkessels ist zu empfehlen. Diese sollte vor Beginn der Heizperiode erfolgen. Ablagerungen an den Heizgaszügen des Kessels führen zu schlechtem Wärmeübergang und erhöhen die Abgastemperatur. Dadurch geht Wärme ungenutzt durch den Schornstein verloren.

Der Abschluß eines Wartungsvertrages mit Ihrem Fachhandwerker ist zu empfehlen.

Durch ausreichende Wärmedämmung der Rohrleitungen Ihrer Heizungsanlage

Achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen in unbeheizten Räumen, z. B. im Keller, gut wärmegeklämt sind! Rohrleitungen, die nicht oder nur schlecht wärmegeklämt sind, strahlen Wärme ab. Diese Wärme geht Ihrer Heizung verloren. Die Heizungsanlagenverordnung zum Energieeinsparungsgesetz schreibt vor, daß die Dämmschichtdicke in etwa der Stärke des Rohres entsprechen muß!

Durch den Einbau einer witterungsgeführten Heizungsregelung

Die witterungsgeführte Heizungsregelung regelt in Abhängigkeit von der jeweiligen Außentemperatur die Heizwassertemperatur. Es wird nicht mehr Wärme erzeugt, als momentan benötigt.

Durch die integrierte Schaltuhr werden gewünschte Heiz- und Absenckphasen (z. B. nachts) ein- und ausgeschaltet. Dafür geeignete Vaillant-Regelgeräte sind: VRC-Set calormatic UB, VRC-Set calormatic UBW oder VRC-Set calormatic MF.



Wichtig:

Die richtige Einstellung des Regelgerätes und der Raumtemperatur am Heizkörper-Thermostatventil ist zu beachten (siehe entsprechende Bedienungsanleitung).



Was kann ich selbst erledigen und womit sollte ich einen Fachmann beauftragen?

Wie pflege ich meinen Öl-Gebläsekessel?

- Säubern Sie die Kesselverkleidung nur mit einem feuchten Tuch, evtl. kann auch etwas Spülmittel o. ä. verwendet werden. (Kein Scheuerpulver o. ä. verwenden!)
- Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Druckanzeige am Manometer und die Dichtheit der Entlüftungen, der Absperrarmaturen und der Heizkörperventile in Ihrer Heizungsanlage.
Undichtigkeiten an diesen Bauteilen führen oft nach längerer Zeit zu spürbaren Wasserverlusten in der Heizungsanlage.



Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Öl-Gebläsekessel auszuführen.

Beauftragen sie damit Ihren Fachmann oder schließen Sie einen Wartungsvertrag ab.

Der Brennstoffbeschaffenheit entsprechend ist der Kessel in bestimmten Zeitabständen zu reinigen, mindestens aber vor jeder Heizperiode. Beauftragen sie damit einen Fachmann.



Was sollte ich bei der Entsorgung beachten?

Verpackungsrecycling

Vaillant hat die Transportverpackungen der Geräte auf das Notwendige reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwertung geachtet.

Die hochwertigen Kartonagen sind schon seit langem ein begehrter Sekundärrohstoff der Pappe- und Papierindustrie.

Das verwendete EPS (Styropor®) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recycelfähig.

Auch die Folien und Bänder sind aus recycelfähigem Kunststoff.

Recycling des Öl-Gebläsekessels

Bei Vaillant Produkten ist das spätere Recycling und die Entsorgung bereits Bestandteil der Produktentwicklung. Vaillant Werknormen legen strenge Anforderungen fest.

Bei der Auswahl der Werkstoffe werden die stoffliche Wiederverwertbarkeit, die Demontierbarkeit und Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren bei Recycling bzw. Deponierung.

Ihr Vaillant Öl-Gebläsekessel besteht zu 92 % aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind.

Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so daß eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.



Joh. Vaillant GmbH u. Co.
Berghauser Straße 40 • 42859 Remscheid
Telefon: (0 21 91) 18-0 • Telefax: (0 21 91) 18-28 10
<http://www.vaillant.de> • E-Mail: info@vaillant.de